

Schülerzeitung

der Gesamtschule Nippes



Virtualität

3. Ausgabe, November 2016



APPS | COMIC | POKEMON GO! | TRAUMWELT
und vieles mehr

Aktuell in dieser Ausgabe: VIRTUALITÄT!!!

Was ist eigentlich Virtualität?

Zu Virtualität gehören Dinge, die nicht fassbar sind, aber zu unserem realen Leben gehören. Das Internet oder WiFi sind wohl Begriffe, die einem als erstes in den Sinn kommen, wenn man an Virtualität denkt (lese Seite ...)

Wir Schüler kennen keine Zeiten ohne Handy und andere digitale Geräte. Dinge, die helfen, um sich im virtuellen Leben schnell zu orientieren und zu kommunizieren.

Heute können wir ganz einfach Dinge herstellen, die früher nur mit kostbarer Technik von professionellen Kameramännern produziert werden konnten. **Jeder Schüler und jede Schülerin kann tolle Kollagen, Kunstfotos oder Videos machen** (Seite ...). Das können wir auch beruflich nutzen (Seite ...). Passende kostenlose Apps dafür empfehlen wir allem auf der Seite ...

Noch einer von vielen anderen Vorteilen der Virtualität sind **zahlreiche Messenger: WhatsApp, Telegramm, Viber usw..** Man kann jeder Zeit Nachrichten, Fotos oder Sprachkommentare senden.

Wir, die Reporter der Schülerzeitung, benutzen eine WhatsApp-Gruppe als virtuelle Redaktion (lies Seite...).

Nicht zuletzt ist **diese Schülerzeitung ein virtuelles Produkt**: du kannst uns nur im Internet auf der Schulwebseite lesen (www.gesamtschule-nippes.de/Schulleben/Schuelerzeitung)! Unsere neue Redaktion stellt sich vor auf der Seite ...

Virtuelle Spiele sind ein weiteres wichtiges Thema.

Viele Kinder spielen viele verschiedene Spiele (Seite ...). Sicher kann man nicht sagen, dass die Spiele eine positive Wirkung auf die individuelle Entwicklung haben – besonders wenn zu viel gespielt wird. Dann besteht die Gefahr, in die virtuelle Welt abzuheben. (Seite ...). Also, pass auf bei Pokemon Go (Seite ...)!

Psst! Ein Geheimnis! **Auch ohne Geräte oder Internet kann man in die Virtualität eintauchen und sogar eigene Welten herstellen.** Jeder, der träumt und gerne viel liest, bereichert sein Leben – frei von technischem Schnickschnack. Möchtest du wissen wie? Dann lies mal die Seite...

Und falls du feststellen möchtest, wie virtuell du bist, **mache den Spaßtest** auf der Seite ... Du kannst gespannt auf das Ergebnis sein.

Viel Spaß beim Lesen, mein virtueller Freund!

Im Namen unseres Teams wünsche ich dir, dass du alles (auch Virtualität) sinnvoll und positiv nutzen kannst, um dein Leben besser zu machen!

Viel Spaß beim Lesen!
Olena Ronzhes, Multimediainformatikerin
und Schülerzeitung AG - Team



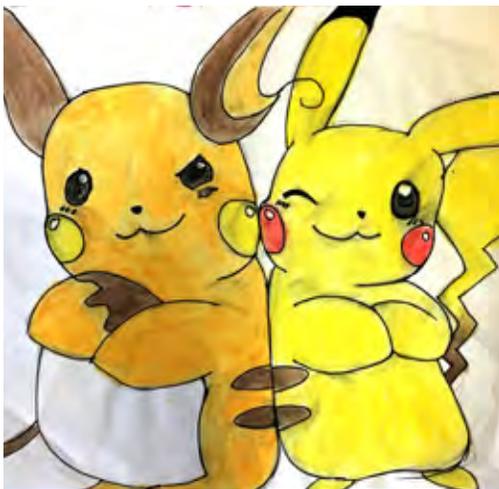
© Schülerzeitung Gesamtschule Nippes, Köln, 2016

Texte: SchülerzeitungAG: Paul Vetter, Alicia Hahn, Yagmur Kizil, Emily Schulz, David Spies, Nele Theißen, Maream Traore, Ana Sofie Dorsch, Shiva Geisch, Lisa Rieger, Esmanur Koca, Sarah Bisha, Emma Heiken, Franziska Lottermoser, Rinesa Osmani, Amanda Seringer; Melike Demirbasa, Elena Ronzhes,

Bilder: Schülerzeitung AG

Sprachkorrektur: Cornelia Ufer, Frauke Seemann, Anette Himbert, Sybille Warnking

Idee, Koordination, Design und Layout: Olena Ronzhes



Virtualität

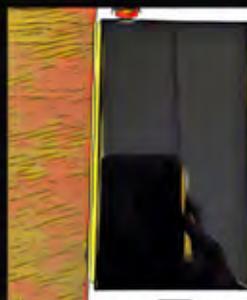
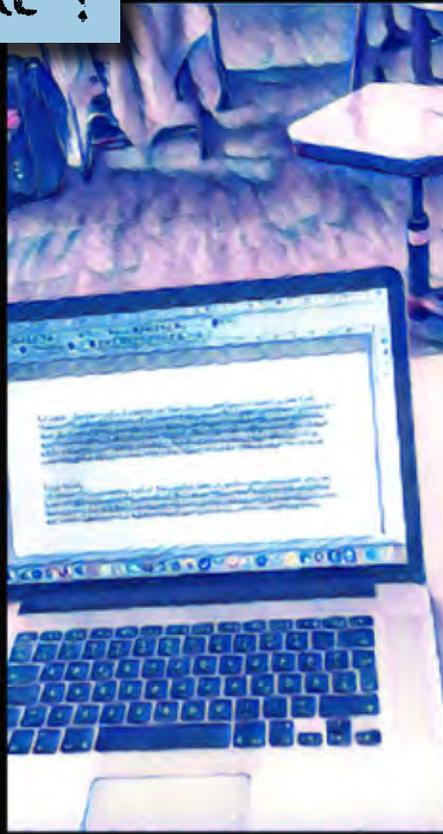
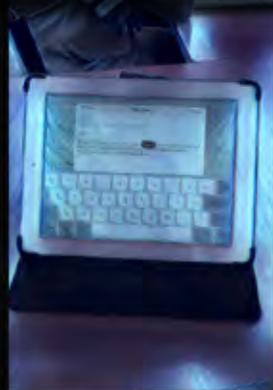


INHALT

Zeitung	Virtuelle Redaktion im WhatsApp	18
	Neue Redaktion stellt sich vor!	22
Beruf	Foto- und Videobearbeitung	8
	Apps für Foto- und Videobearbeitung	10
	Mein Traumberuf: virtuell oder nicht?	22
Bericht	Was ist „Virtualität“?	4
	Das Leben ohne Handy	6
	Pokemon Go!	12
	Auch für die Eltern	28
Meinungen & Gefühle	Wie Fantasie und Träume auf unser Leben wirken	14
	Die Feenwelt	16
Info- grafik	Comic: In die virtuelle Welt abheben	6
Private Fragen	Spätest: Wie virtuell bist Du?	24
	Mein Lieblings-Handyspiel	26



Was ist „Virtualität“?



Koallge von Maream Traore

„Virtualität ist die Eigenschaft einer Sache, nicht in der Form zu existieren, in der sie zu existieren scheint, aber in ihrem Wesen oder ihrer Wirkung einer in dieser Form existierenden Sache zu gleichen.“

Virtualität spezifiziert also eine gedachte oder über ihre Eigenschaften konkretisierte Entität, **die zwar nicht physisch, aber doch in ihrer Funktionalität oder Wirkung vorhanden ist.**

Virtualität spielt im modernen Verständnis auch auf die Sphäre der Möglichkeit an, wenn man einige Bedeutungen des Adjektivs virtuell zugrundelegt, wie „entsprechend seiner Anlage als Möglichkeit vorhanden“ und „die Möglichkeit zu etwas in sich begreifend“.

de.wikipedia.org

Das Leben ohne Handy



von Redaktion beantwortet



Wenn ich mit meinen Freunden rede, dann sag ich:
„Lasst uns etwas zusammen machen, dann brauchen wir unsere Handys nicht.“

Wir gehen lieber raus oder zeichnen zusammen. Manche meiner Freunde haben gar kein Handy oder benutzen es nur gelegentlich, zum Beispiel um zu telefonieren. Für mich wäre es kein Problem, mal ohne Handy zu leben..

Ist jemand in deinem Freundeskreis handysüchtig?



von Redaktion beantwortet



KÖLNER PREMIEREN



Deutschland 2016
Regie: Florian Schnell
mit: Moritz Jahn, Mala Emde,
Ugur Ekeroglu, Hannes Wegener
Spielfilm, 83 Min.

Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel

empfohlen ab 12

Spannende Auseinandersetzung um On- und Offline-Realitäten.

Die meiste Zeit des Tages verbringt Jan vor dem PC. Dort ist er der wagemutige Krieger Fenris und einer der besten im Fantasy-Game „Schlacht um Urgard“. Er bereitet sich gerade auf das anstehende Online-Turnier, die „Ragnarök“, vor, als er auf einmal aus dem Spiel geworfen wird. Sein Internetzugang ist gestört. EC-Karte und Handy funktionieren nicht mehr! Jan ahnt, dass der dunkle Magier Loki dahintersteckt. Damit Jan wieder zum Krieger Fenris wird, muss er nun – völlig ohne Technik – in die reale Welt reisen. Unterwegs trifft er auf die wilde Karo, deren Avatar ebenfalls gehackt wurde. Sie besitzt wichtige Informationen über Loki. Die Frage ist nur: Wie finden sie Loki, und wie kommen sie ohne Geld an ihr Ziel?

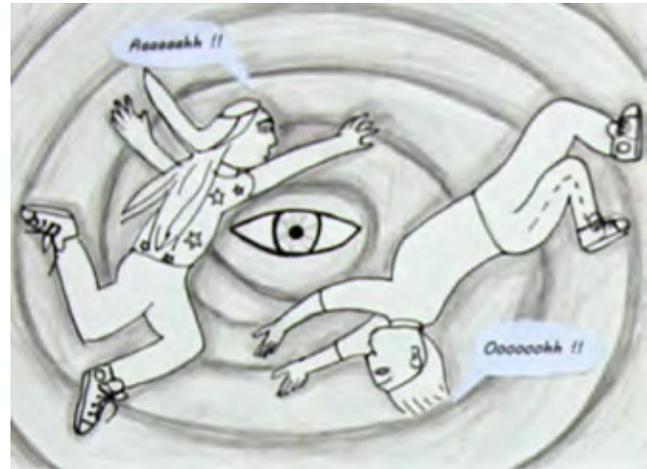
FILM !!!

In die virtuelle Welt abheben

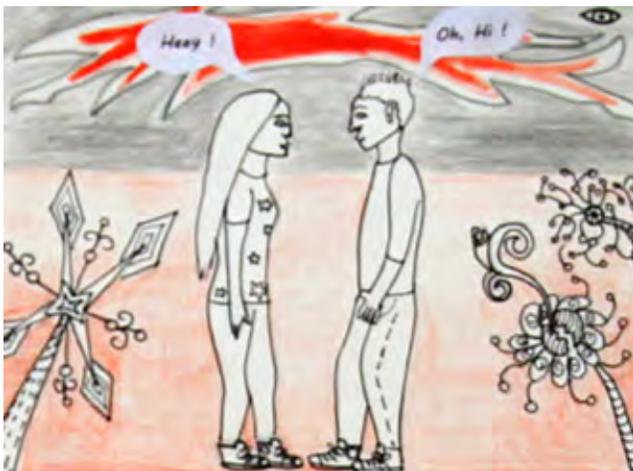
von Veronika Timonov aus
Kreativ Studio Olena Ronzhes



1. Die beide Jugendlichen spielen fasziniert ihr Spiel



2. Beide verschwinden in die virtuelle Welt bzw. in ihr cooles Spiel.



3. Das erste Treffen in der virtuellen Welt.



4. Sie sind begeistert und wollen mit den Monstern spielen



5. Die Jugendliche werden von den Monstern angegriffen und finden das Spiel gar nicht so cool.



6. Sie bitten den Chef der virtuellen Welt um Hilfe, weil sie wieder nach Hause wollen.



7. Die Aufgabe ist: 7 Monster namens Faulheit, Gewaltätigkeit, Eifersucht, Lieblosigkeit, Egoismus und Agressivität zu töten.



8. Die beide haben Angst vor den Monstern.



9. Sie küssen sich und besiegen mit ihre Liebe 7 Monster



10. Bevor sie nach Hause abheben hat der Chef der virtuellen Welt etwas zu sagen.



11. Sie sind sehr glücklich, weil sie wieder nach Hause können.



12. Endlich sind die beide sogar als Pärchen zu Hause in ihrer wirklichen Welt.

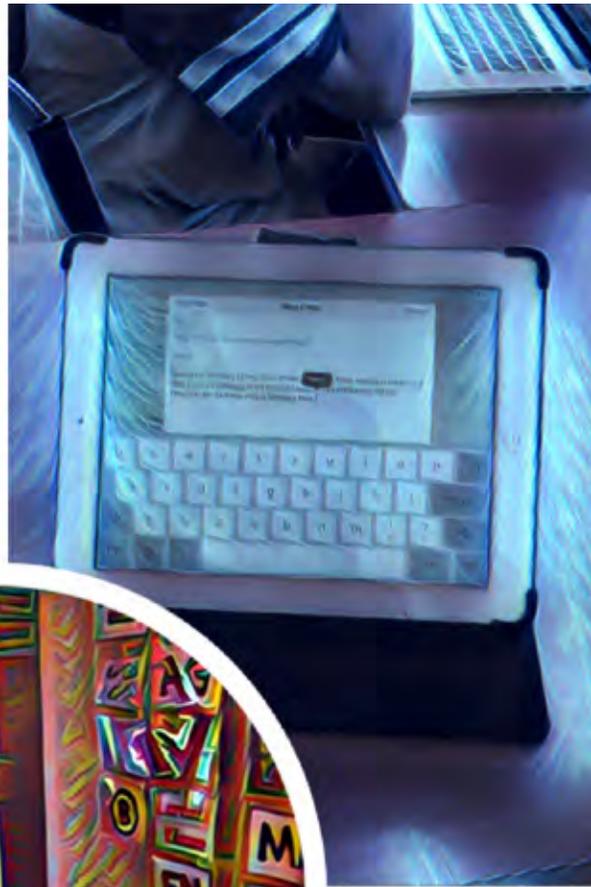
Foto- und Videobearbeitung

Mir wurde die Frage gestellt, ob ich viel mit dem Handy spiele, damals, als ich neun Jahre alt war.

Doch jetzt habe ich nur noch Fotoapps auf meinem Handy. Wie zum Beispiel FotoRus oder VideoShop. Ich möchte mal Reporterin werden.

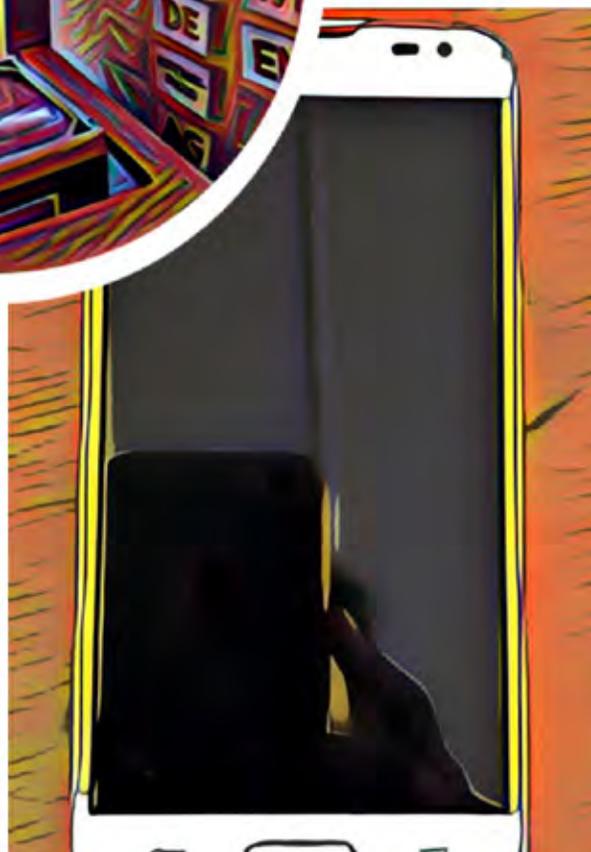
Und so habe ich das Interesse an Spielen verloren. Jetzt ich bearbeite die Fotos für meine Familie. Mit VideoShop arbeite ich selten, weil es nur Ton hat. Es ist wirklich schwer, gute Apps zu finden





I N S T A

M A G



Apps für Foto- / Videobearbeitung (Kostenlos)

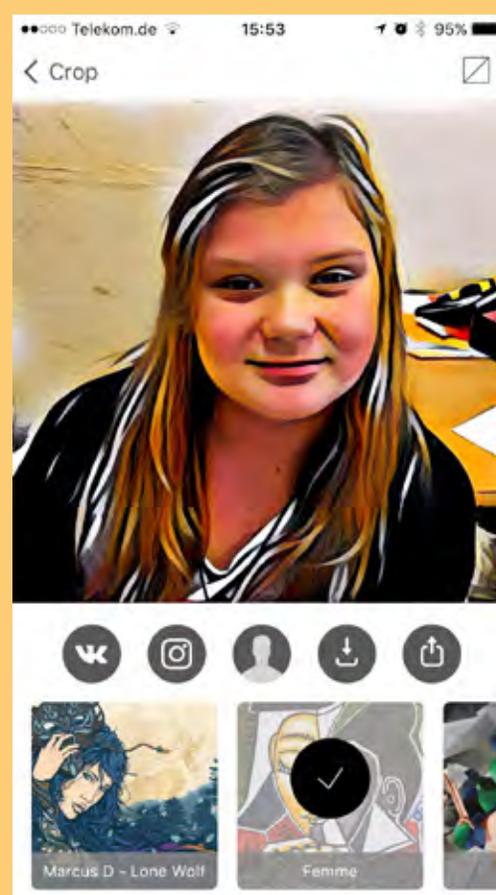
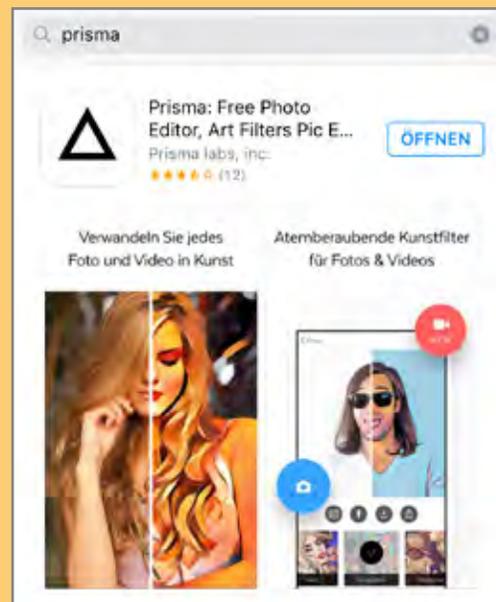
FotoRus

Kollage zu erstellen



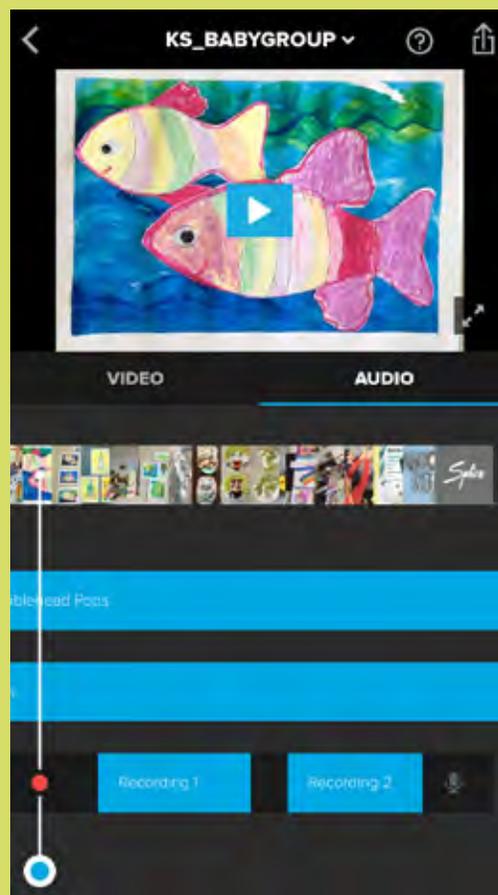
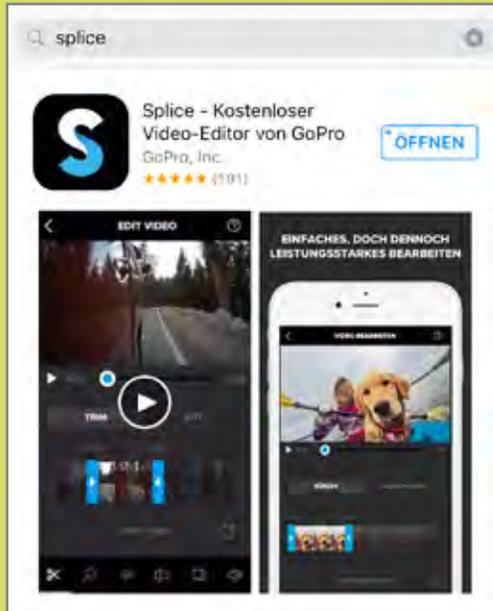
Prisma

Fotos künstlerisch bearbeiten



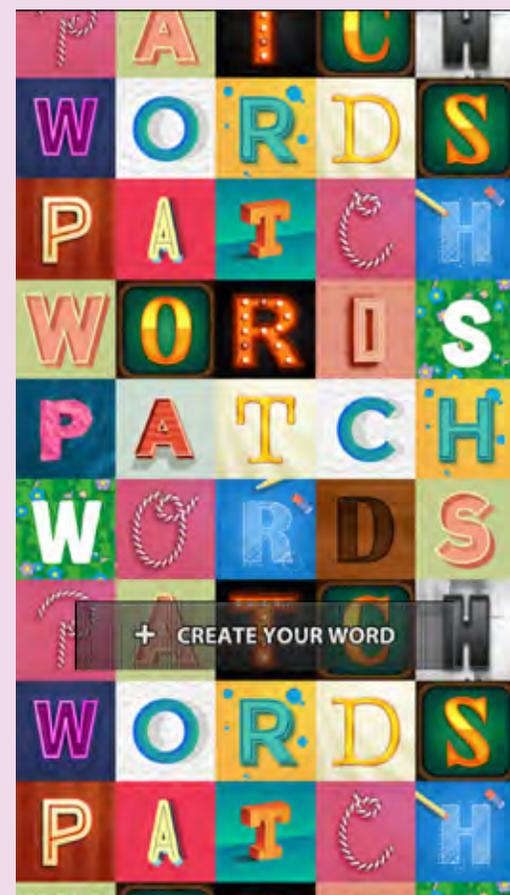
Splice

Videobearbeitung



Patchwords

Schöne Buchstaben



Pokémon GO!

Pokémon GO ist ein Spiel für Smartphones und Tablets. Im Spiel geht es darum, mit Hilfe von Smartphones und Tablets Pokémons zu fangen, zu trainieren und gegeneinander antreten zu lassen.

Man kann auch Eier von Pokémons ausbrüten. Dazu muss man mindestens zwei Kilometer zurücklegen.

Wie funktioniert das Spiel?

Als erstes lädt man es herunter. Dann meldet man sich an und gestaltet seinen eigenen Avatar (eine künstliche Person als Stellvertreter eines Menschen). Es gibt drei Starterpokémons: Shiggy, Bisamsam und Glumanda. Mit ihnen geht das Spiel los! Wenn ihr Pikachu wollt, fangt noch keinen Pokémon und geht erst vier Schritte, dann erscheint Pikachu und ihr könnt ihn fangen. Daraufhin sucht ihr andere Pokémons und trainiert sie.

Wie findet und fängt man Pokémons?

Wenn du läufst, erscheinen auf deinem Handy Pokémons und sobald du auf sie klickst, kannst du sie aus der Nähe sehen. Jetzt musst du versuchen, das Pokémon mit einem Pokéball zu fangen. Die Firma Niantic hat das Spiel entwickelt und mit Hilfe von Nintendo weltweit auf den Markt gebracht. In Deutschland erschien das Spiel am 13.06.2016.

Unfälle durch Pokémon GO und Verbote in verschiedenen Ländern

In verschiedenen Ländern kam es durch das Spiel zu vielen Unfällen und schwer Verletzten sowie auch Toten. Die Spieler waren einfach zu sehr mit dem Spiel beschäftigt. In Saudi-Arabien sieht die Regierung Pokémon GO als Glücksspiel an und hat es deshalb verboten.

Pokémon GO erschien in folgenden Sprachen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch und Spanisch

Amanda Seringer



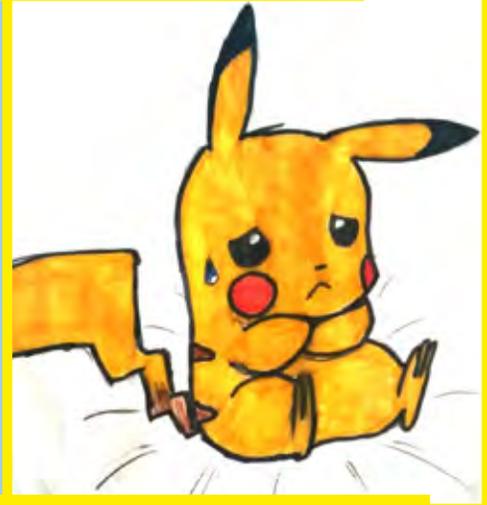
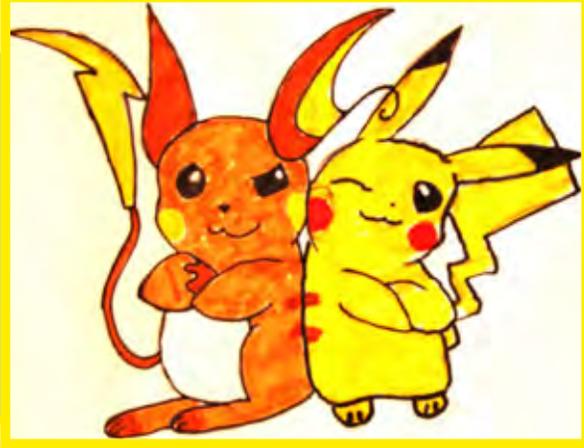
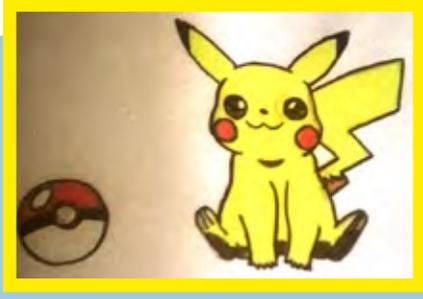


Bild von Sarah Bisha

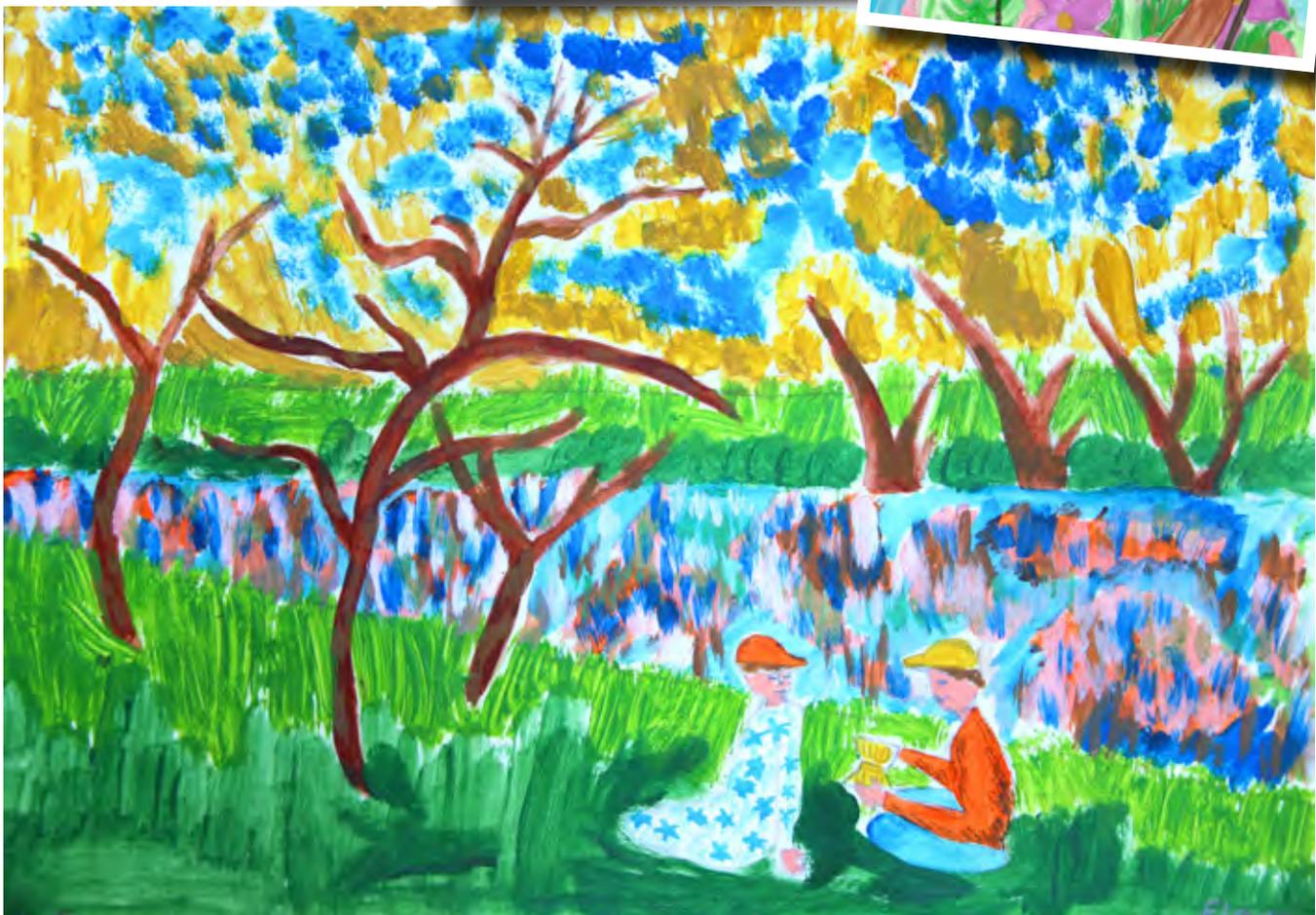
Wie Fantasie und Träume auf unser Leben wirken

Jeder Mensch hat seine eigene Fantasie. Fantasie kann schön aber auch gemein oder dunkel sein.

Die meisten unserer Träume bleiben Fantasie, in manchen Fällen haben wir aber auch das Glück und sie können realisiert werden.

Wenn wir fest an unsere Träume glauben und unser Leben verbessern wollen, sollten wir die Chance nutzen und unsere Träume verwirklichen.
Lebe deinen Traum!

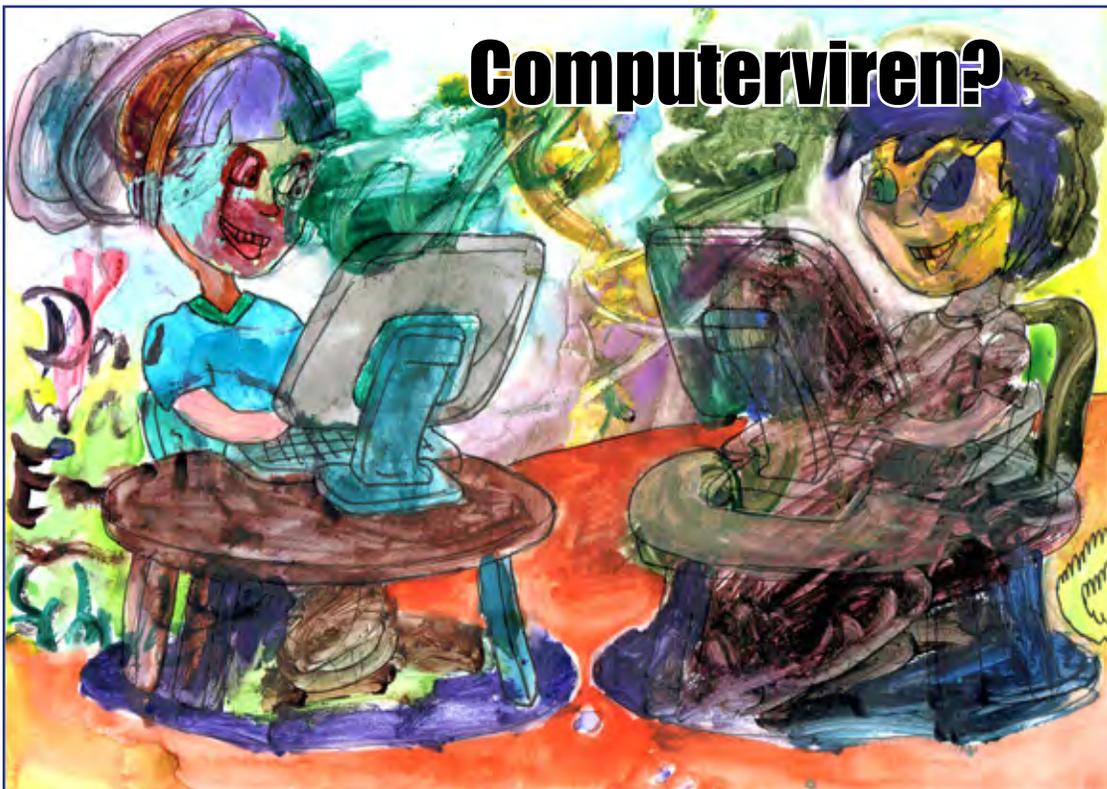
Elena Ronzhes





oder

Computerviren?



Die Feenwelt

Bilder von
Ana Sofie



Never stop dreaming!



Bildgeschichte von Melike Demirbasa



Virtuelle Redaktion im WhatsApp, virtuelle Schülerzeitung

Unsere Redaktion hat eine eigene WhatsApp-Gruppe :)

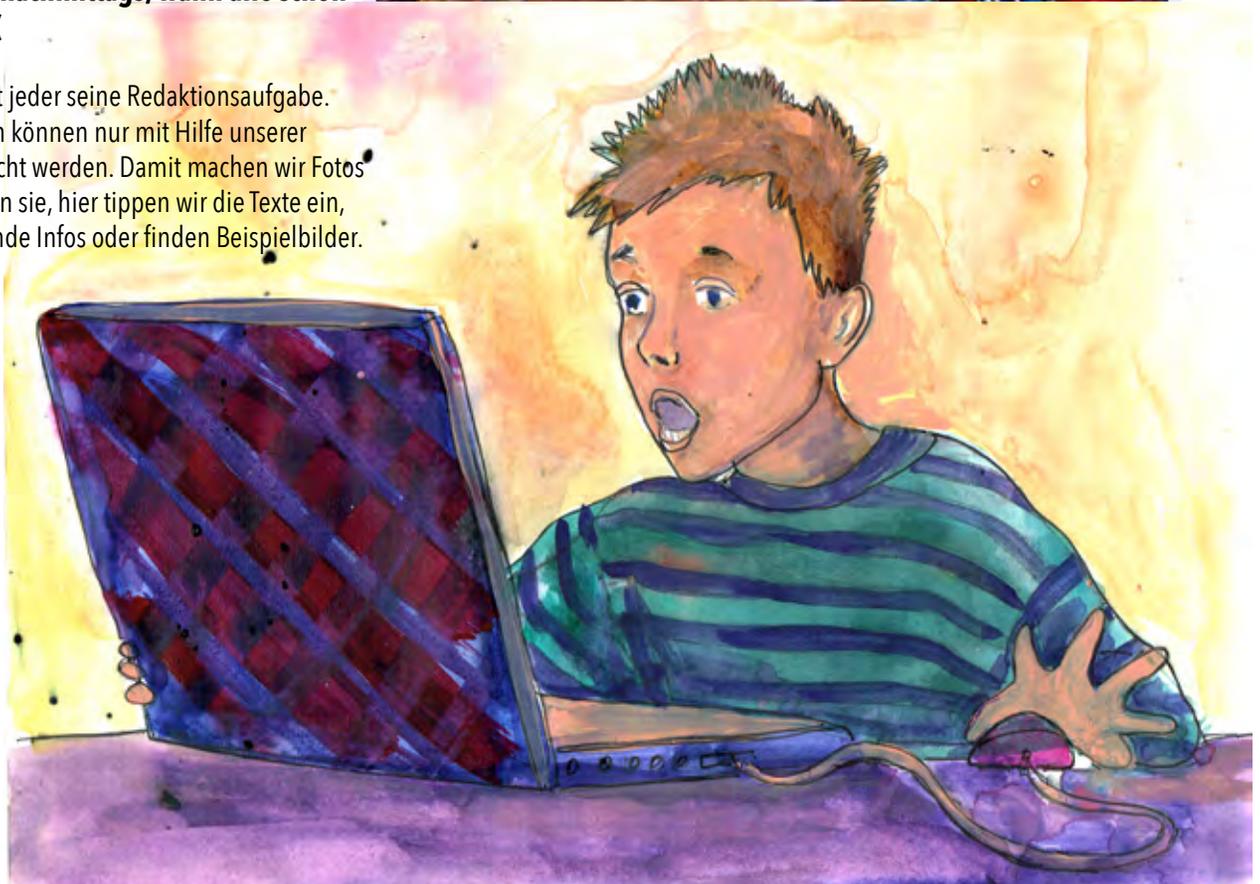
Diese ist für uns sehr hilfreich: hier senden wir Fotos, Bilder und Texte für die neue Schülerzeitungsausgabe (danach werden sie im Layout zusammengebaut).

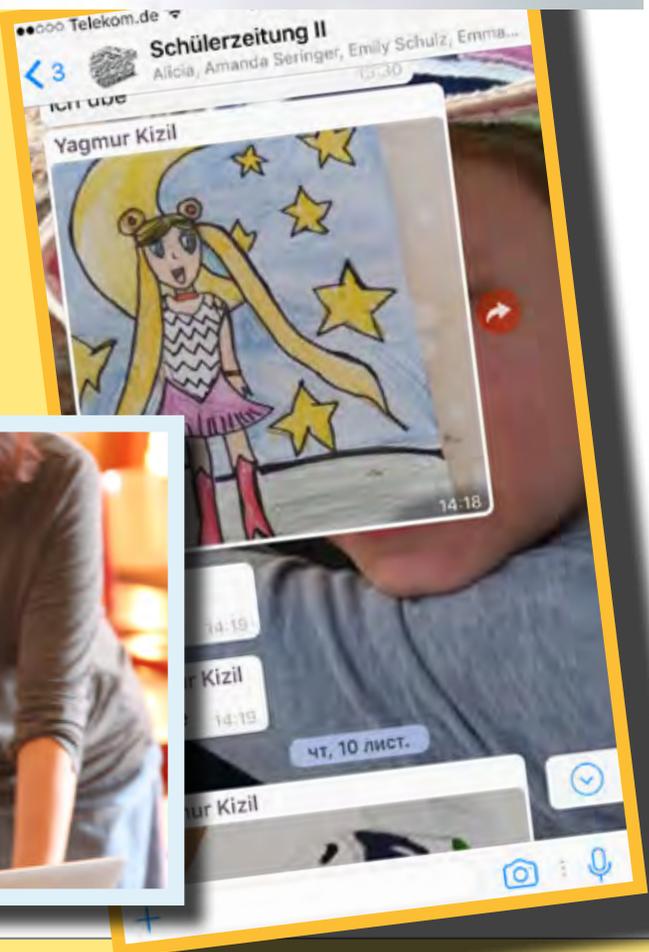
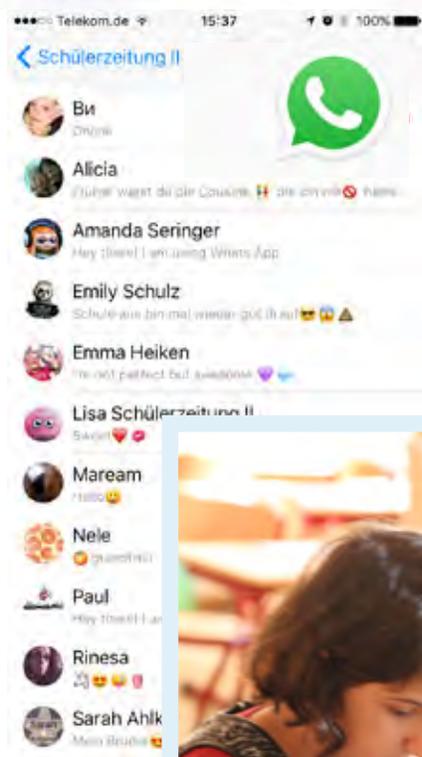
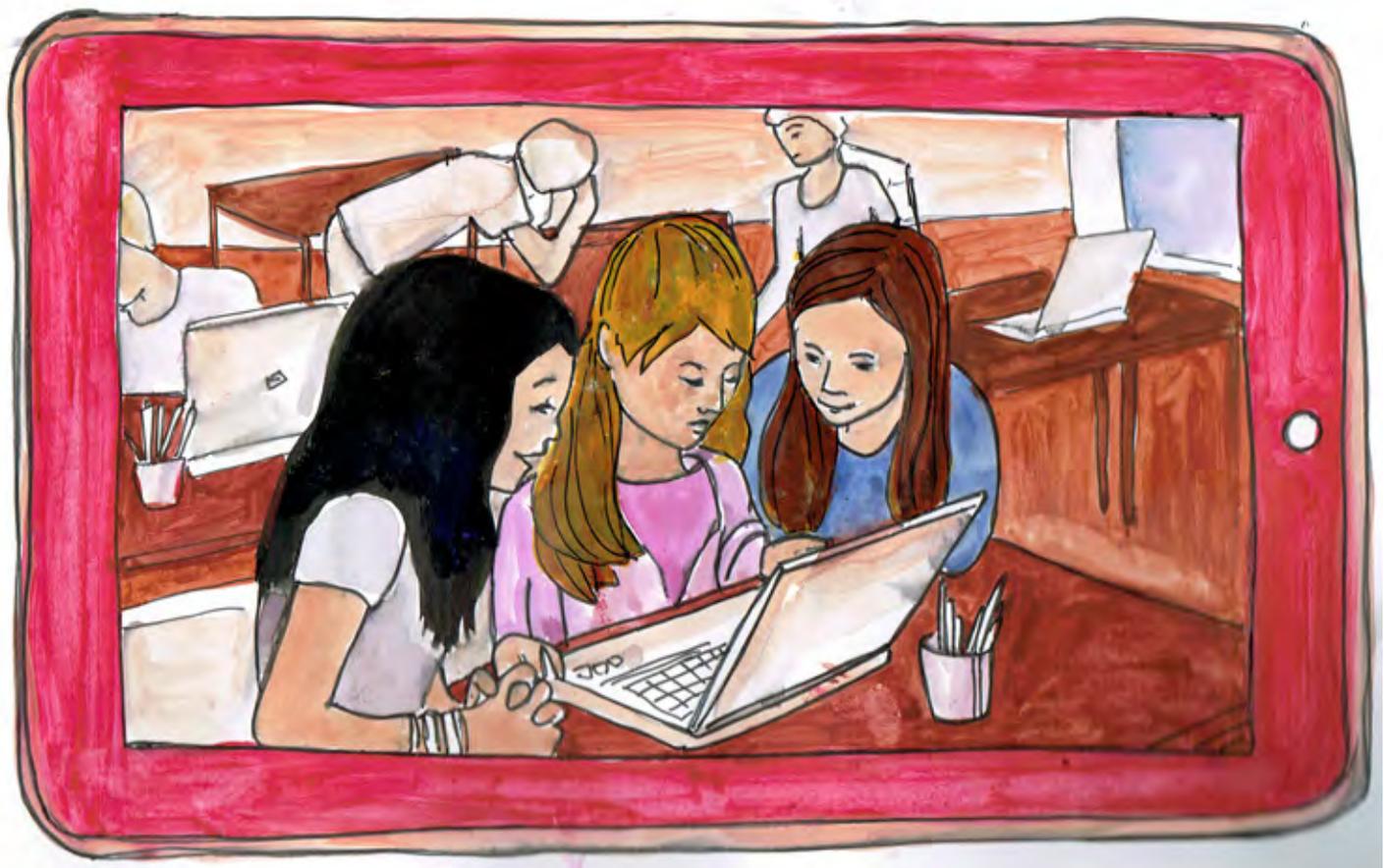
Hier tauschen wir Ideen aus, stellen Fragen, bekommen neue Informationen und planen die Zeitung.

Manchmal versucht jemand zu chatten und sinnlose Nachrichten zu senden, das wird dann durch den Gruppenadmin gelöscht.

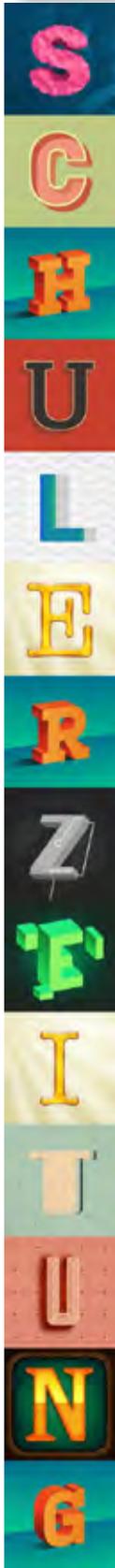
Real treffen wir uns nur einmal in der Woche, montagnachmittags, wann alle schon müde sind :(

Hier bekommt jeder seine Redaktionsaufgabe. Manche davon können nur mit Hilfe unserer Handys gemacht werden. Damit machen wir Fotos und bearbeiten sie, hier tippen wir die Texte ein, suchen passende Infos oder finden Beispielbilder.





Neue Redaktion stellt sich vor!





Mein Traumberuf - virtuell oder nicht?

Reporter

Ich möchte Reporter werden. Ich möchte in einem Team Zeitungsartikel schreiben. Ich möchte auf das Spiel Pokemon Go aufmerksam machen. Ein Mann ist aufgrund dieses Spiels gegen einen Baum gefahren. Ich finde, dass das Spiel verboten werden müsste. Ich möchte Reporter werden, weil ich auf gefährliche Spiele aufmerksam machen möchte, damit solche Unfälle nicht mehr so oft passieren. Denn ich finde solche Todesfälle aufgrund von Spielen schrecklich. Man muss aber manchmal sagen: Manche sind es selber schuld. Denn die Leute achten mehr auf ihr Handy als auf den Straßenverkehr.

David Spieß



Tierärztin

Ich heiße Esmanur und bin 12 Jahre alt. Mein Traumberuf ist es, Tierärztin zu werden. Damit die armen Tiere schnell gesund werden und in ihre Heimat zurückkehren können. Sie sollten natürlich auch Platz haben und weil ich Tiere mag.

Esmanur Koca



...und dein?

Modedesignerin

Wenn ich mal groß bin, möchte ich eine Modedesignerin werden. Ich zeichne schon jetzt Kleider und andere Kleidungsstücke. Das macht mir auch viel Spaß, die Muster und die Ideen. Das macht mir sehr, sehr, sehr viel Spaß. Aber ich hoffe, dass sich dieser Traum auch erfüllt. Die Kleider, Muster und das Nähen, das Ganze ist mein Traum. Hoffentlich wird er sich erfüllen.

Rinesa Osmani

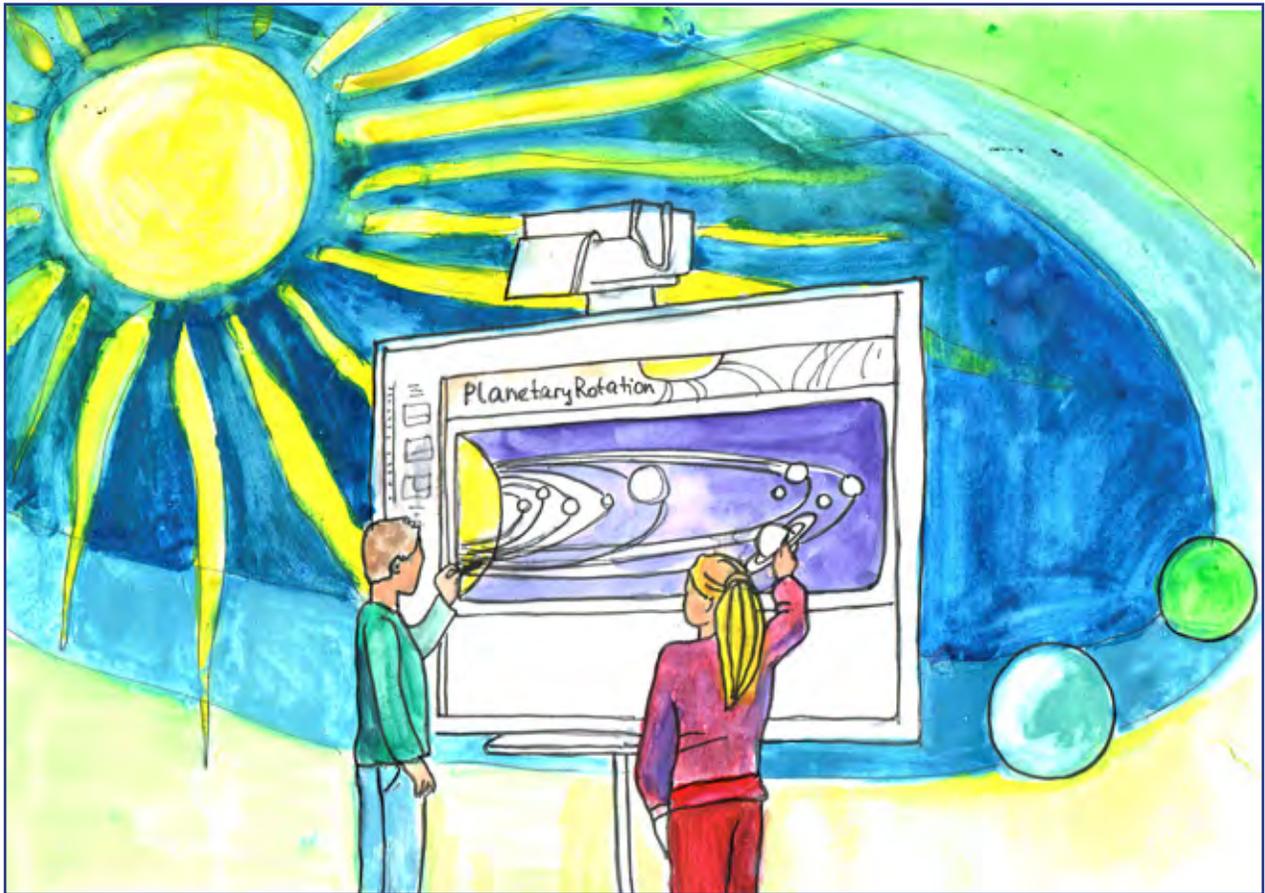


Tierärztin

Ich möchte Tierärztin werden, weil ich Tiere einfach liebe. Ich zeichne gerne (manchmal sogar im Unterricht) und ich spiele gerne Pokemon Go. Ich finde es ein schönes Spiel, weil man sich dabei entspannen kann und weil man sich freut, wenn man ein Pokemon Monster gefangen hat. Ich weiß aber auch, dass manche Menschen sich verletzt haben. Man muss bei diesem Spiel auch aufmerksam auf seine Umgebung achten.

Emily Schulz





Spaßtest: Wie virtuell bist Du?

Wie virtuell bist Du?

von Redaktion entwickelt und beantwortet

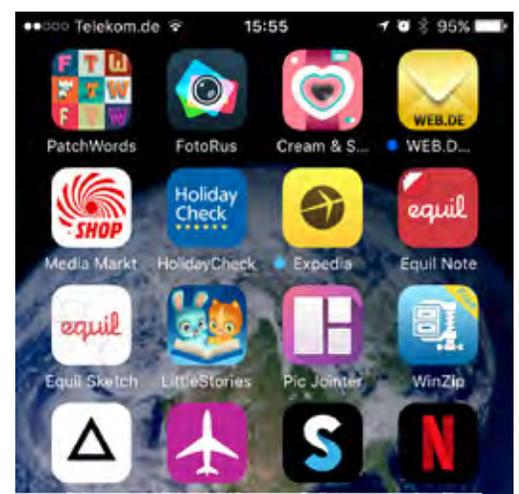
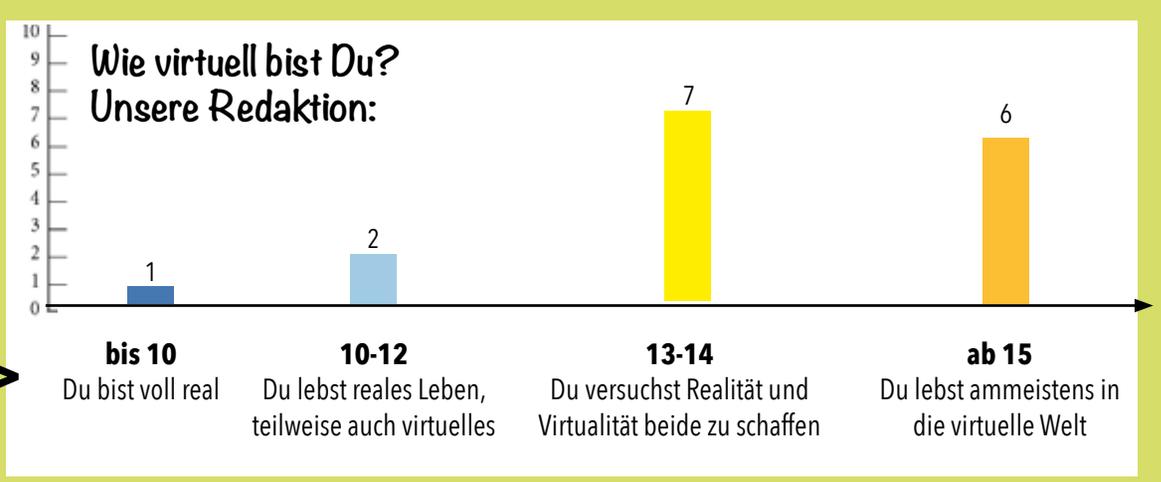
1. Beantworte die Fragen und notiere deine Punktzahl für jeder Antwort.
2. Addiere alle deine Punkte und ansehe Ergebnis.

Frage 1: Wie viel Zeit verbringst du täglich mit Medien (Handy, Computer, TV, Spielkonsole, usw.)	Bis 15 Minuten 1 Punkt	Bis 1 Stunde 2 Punkte	1-2 Stunden 3 Punkte	Mehr als 2 Stunden 4 Punkte
Frage 2: Benutzt Du WhatsApp, Telegramm, andere Messenger?	Gar nicht 1 Punkt	Selten. Ich habe Messenger in meinem Handy, nutze sie aber fast nie. Ich lese, was andere schreiben, -selten antworte 2 Punkte	Ja! Ich schreibe und lese ständig über Messenger: Ich schicke Fotos, tausche mich aus oder schreibe lustige Dinge. 3 Punkte	Ja! Um mich über wichtige Dinge zu informieren, um mich zu verabreden und mein reales Leben zu verbessern. 4 Punkte
Frage 3: Was machst Du im Internet?	Nichts 1 Punkt	Ich lese und gucke mir lustige Dinge an. 2 Punkte	Ich suche sinnvolle Informationen. 3 Punkte	Ich kommuniziere mit anderen Menschen. 4 Punkte
Frage 4: Liest Du Bücher?	Nein 1 Punkt	Ich lese selten und nur das, was notwendig ist. 2 Punkte	Ja, am meisten lese ich Ratgeber, Kochbücher, Ideensammlungen... 3 Punkte	Ich lese viel und gerne. 4 Punkte
Frage 5: Kannst Du träumen?	Nein, das macht keinen Sinn. 1 Punkt	Manchmal stelle ich mich vor, was ich will. 2 Punkte	Oft. Wenn jemand etwas erzählt, träume ich davon, wie es sein könnte. 3 Punkte	Fast immer! Träumen ist wie noch einmal ein Leben haben. 4 Punkte





Ergebnis ->
Punktzahl



Mein Lieblings-Handyspiel

True Skate

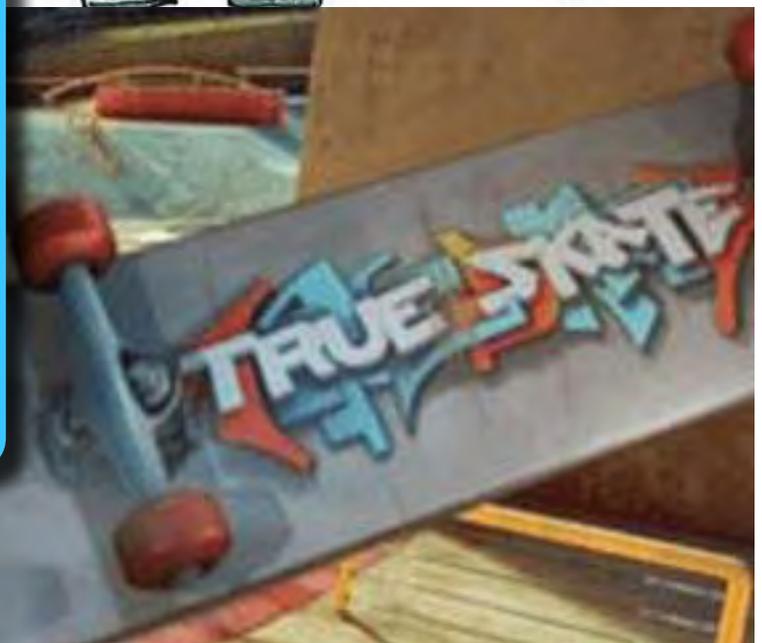
- **Worum es geht:** Es ist ein Skateboardspiel. Du bist quasi das Skateboard und kannst tolle Tricks machen, virtuelles Geld sammeln und dein Skateboard verändern.
- **Vorteil:** Ob man Skateboard fahren kann oder nicht, damit schafft man es.
- **Nachteil:** Es kostet... aber zum Glück nur 10 Cents.
- **Spaß:** Man kann sich Tricks ausdenken, Missionen erfüllen und wie in Echt Skateboard fahren.

true skate



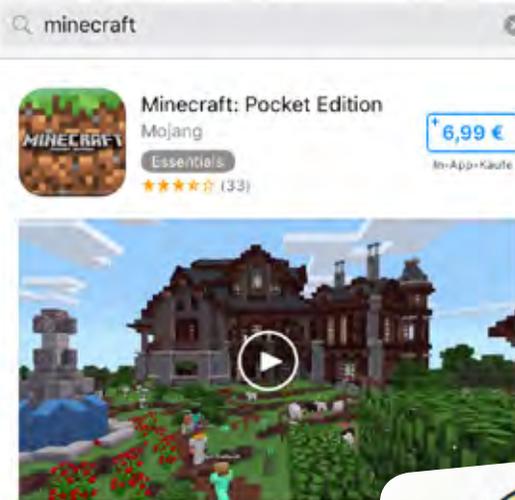
True Skate
True Axis

1,99 €
in-App-Käufe



Minecraft

Worum es geht: Das ist ein kreatives Spiel, wo es um Bauen geht. Es gibt einen Survivalmodus, wo es ums Überleben geht, und es gibt einen Kreativmodus. Dort hast du so viele Blöcke, wie du benötigst und kannst fliegen. Es ist ein kreatives Spiel!



Flip diving

Worum es geht: Das ist ein Spiel, wo man von Springbrettern ins Wasser springen muss. Es gibt schöne Landschaften, verschiedene Figuren und Sprünge. Es ist ein lustiges Spiel!



Auch für die Eltern



Schule für Eltern: Eltern-LAN

Thema: Eltern-LAN: Die Faszination von Computerspielen selbst ausprobieren,

22. Juni 2017 um 17:30 Uhr

Hier haben Eltern die Chance digitale Spiele selbst zu erleben. Die Eltern-LAN beginnt mit einer Einführung zur Faszinationskraft digitaler Spiele, anschließend dem Ausprobieren verschiedener Spiele und Austausch sowie Diskussion der gemachten Erfahrungen. Medienpädagog(inn)en sprechen mit den Teilnehmenden über Risiken und Möglichkeiten der Games und gehen intensiv auf ihre Fragen ein.

Da jedem Teilnehmenden ein PC zur Verfügung stehen muss, ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt und es muss ein Beitrag in Höhe von 5 € pro Person erhoben werden.

Um verbindliche Anmeldung bei anke.paas@schulen-koeln.de wird gebeten.

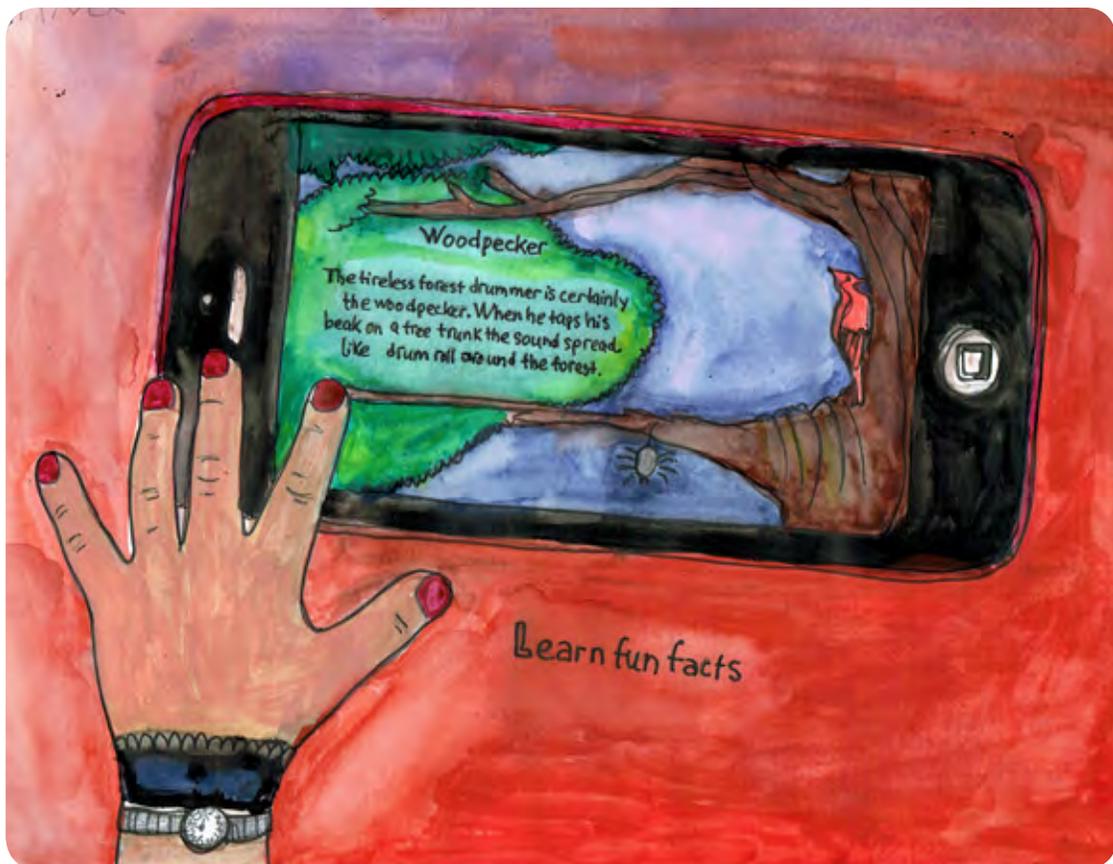
GESAMTSCHULE NIPPES

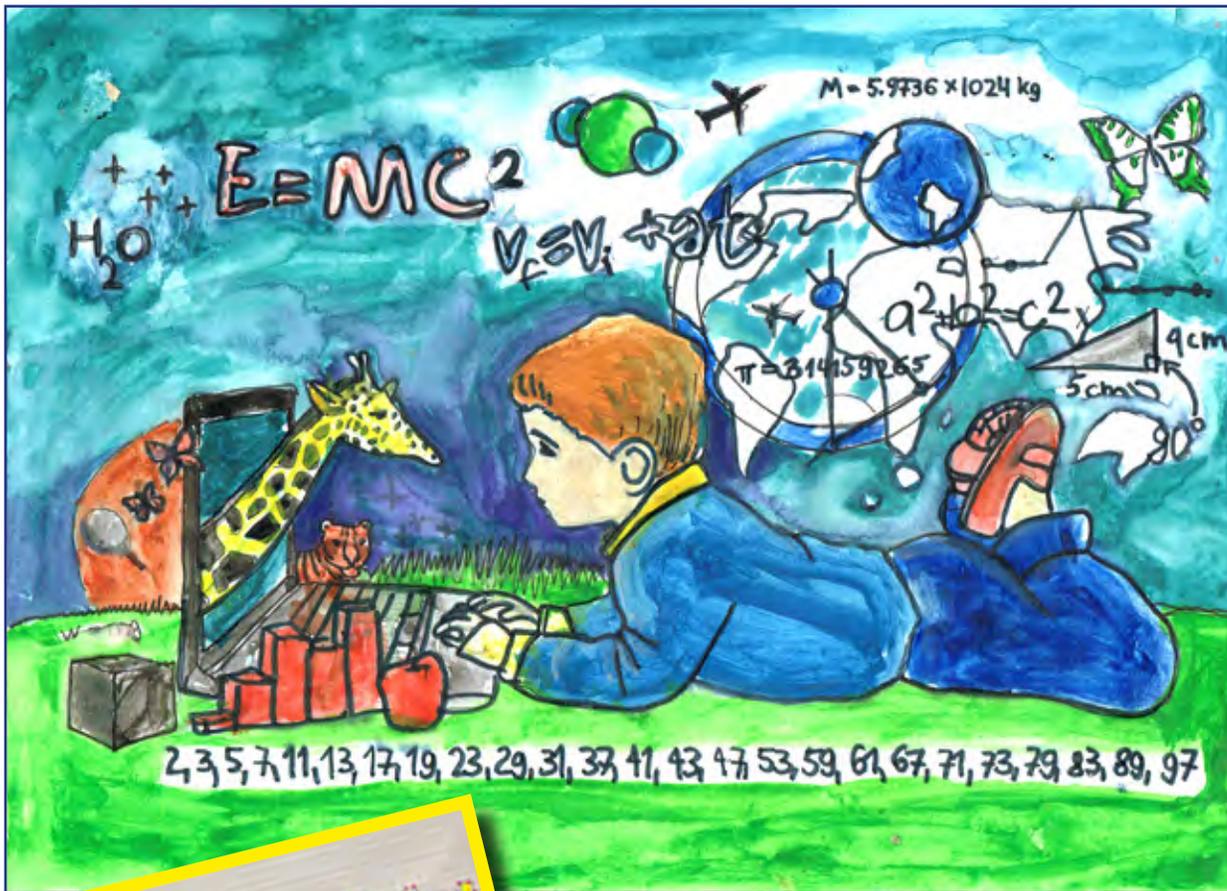
Paul Humburg Straße 13
50737 Köln

FON: 0221 – 221-30860

FAX: 0221 – 2211-30883

E-Mail: 195959@schule.nrw.de





Virtualität

